

sieben[plus]

Das Campusmagazin der FH Düsseldorf

DAS HOCHSCHUL ABC

FAQ - **sieben[plus]** gibt Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen

Beratungseinrichtungen an der FH D



SCIENCY

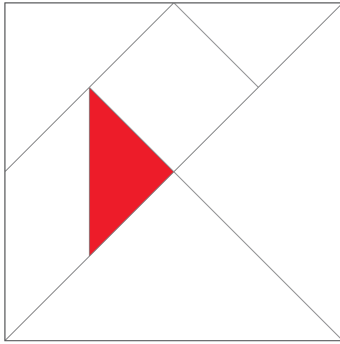
Willkommen zur 1. Wissenschaftsnacht

AUSLANDSSEMESTER

„Also, ich bin dann mal weg...“

ENGLISCH ODER CHINESISCH

„Tell Me More“



Liebe Studierende,

dieses Wintersemester ist ein besonderes: Die Schüler des doppelten Abiturjahrgangs aus Nordrhein-Westfalen sind eingetroffen. Willkommen an der Fachhochschule Düsseldorf!

Die Fachhochschule Düsseldorf ist auf den prognostizierten Ansturm gut vorbereitet und hat bereits in der Vergangenheit entsprechende Vorkehrungen getroffen. So wurde beispielsweise die Anzahl der Studienplätze erhöht und mehr Lehrpersonal eingestellt. Darüberhinaus wurden weitere externe Räumlichkeiten angemietet und die Service- und Beratungsangebote ausgeweitet.

Im Gegensatz zu Universitäten kommen die Erstsemester einer Fachhochschule über vielfältigere Wege ins Studium. Einige schreiben sich direkt nach dem Abitur oder der Fachhochschulreife ein, viele andere haben bereits eine Ausbildung oder Berufserfahrung. Allen gemeinsam ist der Wunsch nach einer praxisorientierten zeitgemäßen Ausbildung, guter Betreuung während des Studiums und einem berufsqualifizierenden Abschluss. Die Fachhochschule



Prof. Dr.-Ing. Roland Reichardt
Vizepräsident für Studium,
Lehre und Internationales

Düsseldorf ist sich diesem hohen Anspruch und der Diversität der Studierenden bewusst.

Gerade in den ersten Wochen eines Studiums ist eine Orientierungshilfe wichtig, weil viele neue Eindrücke verarbeitet werden müssen. Seien Sie sich sicher: Sie werden wahrscheinlich nie wieder so viele Leute in so kurzer Zeit kennenlernen. Nutzen Sie Zeit im Studium auch, um an den überfachlichen Qualifizierungsangeboten teilzunehmen oder einige Zeit im Ausland zu verbringen. Wer Sie hierbei wie unterstützen kann, erfahren Sie in dieser Ausgabe des **sieben [plus]**.

Die Themen der aktuellen Ausgabe richten sich aber nicht nur an die neu eingetroffenen Erstsemester, sondern auch an Studierende der höheren Semester. Erfahren Sie mehr über die Servicebereiche und Dienstleitungen der Fachhochschule Düsseldorf und nutzen Sie unsere Angebote.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre und einen erfolgreichen Studienstart!



		2
	KOMM' MIT – SEI DABEI! SCIENCITY DÜSSELDORF	
	1. Nacht der Wissenschaft am 27. September 2013 im Rahmen der europaweiten Researchers' Night	
		3
	RAUMANGEBOT ERWEITERT	
	Kreatives Studieren in einer ehemaligen Fabrikhalle	
4	DAS HOCHSCHUL-ABC	
8	FAQ	
	Von der Schule in die Hochschule – und jetzt? sieben[plus] gibt Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen	
10	BERATUNGSEINRICHTUNGEN AN DER FH D	
	Die wichtigsten Informationen für Sie zusammengestellt	
14	„AUSLANDSSEMESTER? JEDERZEIT WIEDER!“	
	„Also, ich bin dann mal weg...“	
		18
	DAS STUDIENBÜRO INGENIEURWISSENSCHAFTEN STELLT SICH VOR	
	Pavel Shalagurov, Student der Elektrotechnik, im Gespräch mit Christine Porten und Vanessa Langowski	
		20
	NEUBAU CAMPUS DERENDORF	
	Nach <i>Tief</i> kommt <i>Hoch</i>	
		21
	PRISM & CO.	
	Was kann ich tun, damit meine Daten sicher sind?	
		22
	PROGRAMM UND ANGEBOTE DES ZWeK	
		23
	ENGLISCH VERBESSERN ODER CHINESISCH LERNEN?	
	Kein Problem mit „Tell Me More“!	
		24
	DIE USB-STICKS DER HOCHSCHULBIBLIOTHEK	



WEGWEISEND

Text: Simone Fischer

Foto: Titelbild Sponsorenbrochure/FH D

KOMM' MIT – SEI DABEI! SCIENCITY DÜSSELDORF

1. Nacht der Wissenschaft am 27. September 2013 im Rahmen der europaweiten

Researchers' Night

Düsseldorf ist bekannt als bedeutender internationaler Wirtschafts- und Kulturstandort. Doch auch Forschung und Wissenschaft spielen eine wichtige Rolle in der Stadt.

Um dieses stärker in die Wahrnehmung der Düsseldorferinnen und Düsseldorfer zu rücken, haben sich die drei großen staatlichen Hochschulen - die Heinrich-Heine-Universität, die Robert Schumann Hochschule sowie die Fachhochschule Düsseldorf als Initiator und Koordinator - zu einer bis dato nicht dagewesenen Veranstaltung aufgemacht.

Innerhalb der ersten Düsseldorfer Nacht der Wissenschaft wird den Bürgerinnen und Bürgern unsere Stadt als Sciencity am 27. September 2013 von 16.30 Uhr bis 02.00 Uhr erstmalig mit einer Nacht der Forschung, Kunst, Musik und Wissenschaft zum Anfassen präsentiert. Mehr als 100 Forschende werden an bis zu zehn Orten der Stadt unter dem Motto "Interfaces – The Art of Science" aktiv sein. Auch für Schulen werden spezielle Aktionen angeboten.

Mit der Wissenschaftsnacht möchten die Hochschulen zusammen mit der Stadt ihr Potenzial einer breiteren Öffentlichkeit

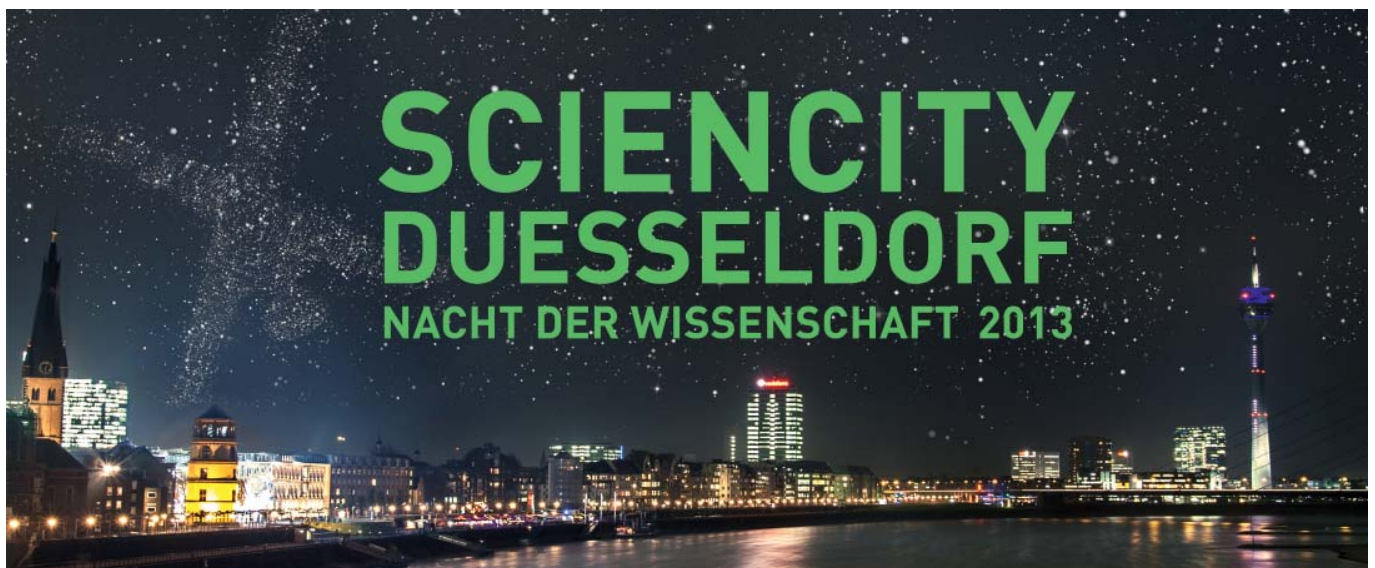
vermitteln und die Begeisterung für technische, wissenschaftliche und künstlerisch geprägte Themen steigern. Düsseldorf wird dabei über die Landesgrenzen hinaus für eine ganze Nacht ins Rampenlicht treten. In insgesamt sechs Themenfeldern – „Geschichte und Stadt“, „Technologie und Gesellschaft“, „Medien und Kommunikation“, „Medizin und Technik“, „Energie und Umwelt“ sowie „Europa und Zukunft“ werden die Düsseldorfer Forscherinnen und Forscher ein umfangreiches Programm anbieten, das sämtliche Aspekte des aktuellen Wissenschaftslebens in der Landeshauptstadt den Bürgerinnen und Bürgern Düsseldorfs und der Region auf gleichermaßen unterhaltsame wie informative Weise näherbringt.

Die Koordination des Projektes übernimmt die Fachhochschule Düsseldorf. Schirmherr der Veranstaltung ist Oberbürgermeister Dirk Elbers.

Nähere Informationen zum Programm und zu den Veranstaltungsorten der Nacht der Wissenschaft findest Du auf:

www.sciencity-duesseldorf.de.

Also, worauf wartest Du noch? Komm' mit – sei dabei!





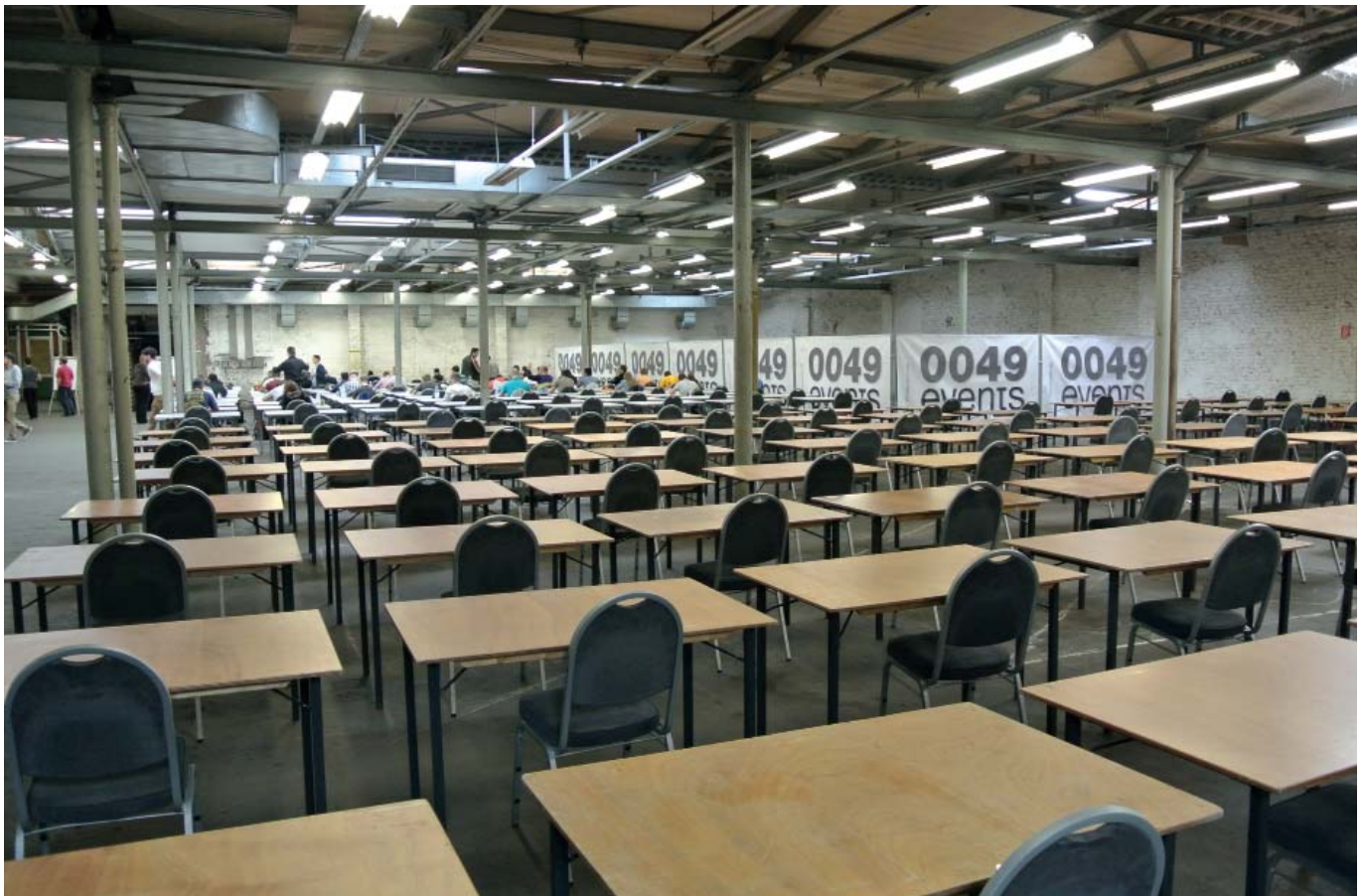
RAUMANGEBOT ERWEITERT

Kreatives Studieren in einer ehemaligen Fabrikhalle

Die Fachhochschule rüstet auf und erweitert im Rahmen ihrer Vorbereitungen für den Empfang des doppelten Abiturjahrgangs im kommenden Wintersemester ihre Raumkapazitäten: Bereits für die Prüfungsphasen zum Ende des Sommersemesters konnten hier adäquate Räumlichkeiten inklusive nutzbarer Bestuhlung in der ehemaligen Fabrikhalle Max Mothes im Stadtteil Bilk gefunden werden. Wo früher Schrauben produziert wurden und heute die Studierenden oft zu Partys und Konzerten tanzen, werden sie künftig auch studieren.

„Angesichts der hohen Anzahl von 450 Prüflingen für insge-

samt sieben Prüfungstermine einen passenden Raum zu finden, war keine ganz leichte Aufgabe“, resümiert Andreas Moritz, Dezernent für Gebäudemanagement an der FHD – aber auf den gut 5000 Quadratmetern der früheren Fabrik hat sich in den letzten Monaten einiges geändert. Nach aufwendiger Renovierung der leerstehenden Hallen haben bereits einige Studierende des Fachbereichs Design ihre Ateliers im neuen Kreativquartier bezogen, das künftig unter dem Namen Boui Boui Bilk als interdisziplinärer Raum für Kunst und Kultur dienen soll. Für die Prüfungen mietete die Hochschule zudem die mit rund 2000 Quadratmetern größte Halle für den Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik an.



Klausuren schreiben in ungewöhnlichem Ambiente: In der ehemaligen Halle einer Schraubenfabrik wurden den ersten Studierenden im Sommersemester 2013 die Prüfungen abgenommen.



DAS HOCHSCHUL-ABC

A_{StA}

Abkürzung für den ‚Allgemeinen Studierendenausschuss‘. Er vertritt studentische Interessen für die gesamte Studentenschaft. Der AStA berät in allen Studienbelangen und organisiert Kulturveranstaltungen:

www.asta-fh-duesseldorf.de/

Akademisches Auslandsamt

Siehe International Office

Akkreditierung

Eine Akkreditierungsagentur überprüft die Qualität der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge anhand der vom Akkreditierungsrat vorgegebenen Grundsätze und Mindeststandards.

Dabei wird großes Augenmerk auf die Konzeption und die Studierbarkeit der Studiengänge gelegt, auch im Hinblick auf die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen und auf absehbare Entwicklungen in möglichen Berufsfeldern.

Auditorium maximum (Audimax)

Größter Hörsaal einer Hochschule. In der Fachhochschule Düsseldorf befindet sich das Audimax am Standort Nord in der Josef-Gockeln-Straße 9, 40474 Düsseldorf.

B_{AföG}

Abkürzung für: Bundesausbildungsförderungsgesetz. Nähere Informationen zum Thema BAföG unter www.studentenwerk-duesseldorf.de oder www.das-neue-bafoeg.de

Persönliche oder telefonische Beratung:

Studentenwerk Düsseldorf
Amt für Ausbildungsförderung
Gebäude 21.12, Ebene 01
Universitätsstr. 1

40225 Düsseldorf,
E-Mail: bafogamt@studentenwerk-duesseldorf.de,
Tel.: 0211 811 3381

Campus

Das gesamte Gelände einer Fachhochschule (Freifläche und Gebäude) wird Campus genannt.

Der Campus der Fachhochschule Düsseldorf ist aufgeteilt auf die Standorte Nord und Süd.

Standort Nord: Georg-Glock-Str. 3 und 15 sowie Josef-Gockeln-Straße 9, 40474 Düsseldorf

Standort Süd: Universitätsstr. 1, Gebäude 23.31/32 und 24.21, 40225 Düsseldorf

Seit November 2012 ist ein neuer Campus im Bau. Zukünftig werden dort alle Fachbereiche der FH D angesiedelt sein. Die Fertigstellung der 1. Bauphase ist für Ende 2014 geplant.

Credit Point (ECTS – European Credit Transfer System)

Für jede Studienleistung erhält der Bachelor-/Master-Student nicht nur eine Note, sondern auch Leistungspunkte. Ein solcher Leistungspunkt, genannt ECTS-Punkt, entspricht einem durch-

schnittlichen studentischen Arbeitsaufwand („Workload“) von 30 Stunden (Vorlesungszeit und Vor- und Nachbereitung bzw. Klausurvorbereitung). In einem Jahr sollen 60 ECTS- Punkte erworben werden, das entspricht einer Arbeitsbelastung von 1.800 Stunden, was einem Vollzeitstudium mit ca. 6 Wochen Urlaub entspricht.

D_{AAD e. V.} (Deutscher Akademischer Austauschdienst)

Der Deutsche Akademische Austauschdienst ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen und fungiert als Mittlerorganisation der Auswärtigen Kulturpolitik, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit im Hochschulbereich.

Der DAAD fördert die internationalen Beziehungen der deutschen Hochschulen mit dem Ausland durch den Austausch von Studierenden und WissenschaftlerInnen und durch internationale Programme und Projekte. Er vergibt Stipendien für ausländische Studierende und WissenschaftlerInnen, die zu Studium und Forschung nach Deutschland kommen und für deutsche Studierende und Wissenschaftler, die im Ausland studieren und forschen wollen:

www.daad.de

Informationen zu den Stipendienprogrammen gibt das International Office.

Dekan / Dekanin

Der Dekan bzw. die Dekanin wird von den ProfessorInnen des Fachbereichs



gewählt, vertritt die Interessen des Fachbereichs innerhalb der Hochschule und führt die Beschlüsse des Fachbereichsrats aus. Der Dekan bzw. die Dekanin ist verantwortlich für die Vollständigkeit des Lehrplans sowie die Einhaltung der Studien- und Prüfungsordnungen.

Einschreibung

Siehe Immatrikulation

ERASMUS-Programm

Seit 1987 fördert die Europäische Kommission den Austausch von Studierenden innerhalb von Europa. Seitdem haben 3 Millionen Studierende aus 32 europäischen Ländern ein Auslandssemester oder ein Auslandspraktikum mit ERASMUS an einer anderen Hochschule absolviert.

<http://eu.daad.de>

<http://eu-community.daad.de>

Exmatrikulation

Mit dem Begriff Exmatrikulation bezeichnet man die Abmeldung eines/ einer Studierenden von der Hochschule. Damit verbunden ist der Verlust des Studierendenstatus. Zur Exmatrikulation führt der Abschluss eines Studiums, der freiwillige Studienabbruch oder eine durch die Hochschule vorgenommene Zwangsexmatrikulation. Eine fehlende, nicht ordnungsgemäße oder nicht fristgerechte Rückmeldung kann ein Grund für eine Zwangsexmatrikulation sein.

Fachbereich

Der Fachbereich ist eine organisatorische Einheit innerhalb der Hochschule. Im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung besitzt der Fachbereich

hinsichtlich der Gestaltung der Lehre und der Mittelverwendung weitgehende Autonomie. Den Fachbereichen gehören Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Studierende an.

Die Fachhochschule Düsseldorf hat 7 Fachbereiche.

Fachbereich 1: Architektur, Standort Nord

Fachbereich 2: Design, Standort Nord

Fachbereich 3: Elektrotechnik, Standort Nord

Fachbereich 4: Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Standort Nord

Fachbereich 5: Medien, Standort Nord

Fachbereich 6: Sozial- und Kulturwissenschaften, Standort Süd

Fachbereich 7: Wirtschaft, Standort Süd

Fachschaft

Eine Fachschaft setzt sich aus den studentischen Mitgliedern eines Fachbereichs zusammen. Die Mitgliedschaft beginnt automatisch mit der Immatrikulation/ Einschreibung in einen Studiengang der Hochschule. Der Fachschaftsrat ist das von den Fachschaftsmitgliedern gewählte Vertretungsgremium und vertritt die Interessen der Studierenden des Fachbereichs in unterschiedlichen Hochschulgremien, z.B. Fachbereichsrat, Senat, Prüfungsausschuss etc.

Fulbright

Die Fulbright-Kommission fördert den Austausch mit den USA und vergibt jährlich Stipendien für Studienaufenthalte an amerikanischen Hochschulen.
www.fulbright.de

Hochschulsport

Die Hochschule bietet Studierenden

und Mitarbeitern die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung und unter Bereitstellung von Sportstätten verschiedene Sportarten auszuüben. Zum Teil werden Gebühren erhoben. Ausführliche Informationen unter:

<http://www.uni-duesseldorf.de/hochschulsport/>

Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Die Hochschulzugangsberechtigung ist die Kombination von Schulabschluss und eventuell anderen Zeugnissen, die zu einem Studium in Deutschland berechtigen.

Immatrikulation

Nach erfolgreicher Studienplatzbewerbung bezeichnet die Immatrikulation die Einschreibung an der Hochschule für einen Studiengang.

International Office (IO)

Die Hauptaufgabe des International Office liegt in der Förderung der Internationalität der Hochschule. Die Aufgaben des IO sind vielfältig: Es unterstützt die Studierenden der FH bei der Organisation eines Auslandssemesters oder Praktikums, berät über Stipendienprogramme z. B. des DAAD, über das europäische ERASMUS-Programm, PROMOS, Fulbright u. a. Außerdem berät und unterstützt das IO internationale StudienbewerberInnen bei den Bewerbungsformalitäten und hilft internationalen Studierenden bei allen organisatorischen Fragen:

<http://www.fh-duesseldorf.de/internationaloffice>

Matrikelnummer

Bei der Immatrikulation/ Einschreibung



erhält jede Studentin/jeder Student eine Matrikelnummer, die für unterschiedliche Verwaltungsvorgänge und Verwaltungsakte im Hochschulalltag benötigt wird (z.B. bei Prüfungsanmeldungen und Wahlen). Sie ist auf dem Studierendenausweis vermerkt.

Mensa

Eine Mensa ist die Kantine einer Hochschule. Auf Grund der staatlichen Mitfinanzierung kann man dort kostengünstig essen. Es gibt eine Mensa auf dem Campus Nord, auf dem Campus Süd nutzen der Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften sowie der Fachbereich Wirtschaft die Mensa und Cafeterien auf dem Uni-Campus. Adressen und Öffnungszeiten unter:

<http://www.studentenwerk-duesseldorf.de/Eszen/Oeffnungszeiten.html>

MensaCard

Die Mensakarte ist ein Zahlungsmittel zum bargeldlosen Kauf von Speisen und Getränken. Sie ist gegen eine Gebühr in jeder Mensa oder Cafeteria erhältlich und reduziert die Preise. Das Aufladen der Karte ist an den Mensa- oder Cafeteria-Kassen oder den dort aufgestellten Automaten möglich.

http://www.studentenwerk-duesseldorf.de/Eszen/MensaCARD_Index.html

Modul

Als Module bezeichnet man bei Bachelor- und Masterstudiengängen Lehreinheiten, die zu einem gemeinsamen Teilgebiet gehören. Die Module können aus einem oder mehreren Kursen bestehen. Prüfungen, die man während eines Studiums ablegt, beziehen sich jeweils auf den Stoff eines Moduls.

PROMOS

Das „Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden“ (PROMOS) wird zweimal jährlich vom IO ausgeschrieben und fördert Studien- und Praktikumsaufenthalte in außereuropäischen Ländern.

Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung regelt verbindlich den Ablauf eines Studiums und die dazugehörigen Prüfungen. Sie legt die Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen und die zu erbringenden Prüfungsleistungen fest.

Die Prüfungsordnungen aller Studiengänge der FH Düsseldorf werden im Verkündungsblatt veröffentlicht:

http://bibl.fh-duesseldorf.de/d_allgemein/e_publicationen/f_verkuendungsblatt

PSB

Abkürzung für ‚Psychologische Beratung‘; eine Beratungseinrichtung für die Studierenden der FH Düsseldorf. Die PSB bietet kostenlose Einzelgespräche in einem vertraulichen Rahmen an, in denen persönliche und studienbezogene Anliegen besprochen werden können. Zusätzlich gibt es Gruppenangebote in Form von Workshops und Trainingskursen. Infos unter:

www.fh-duesseldorf.de/psb

Rückmeldung

Eine Rückmeldung ist die Wiederanmeldung für das folgende Semester innerhalb einer vorgegebenen Frist. Mit der Zahlung des Semesterbeitrags gilt die Rückmeldung als durchgeführt, und ein neuer Studierendenausweis

mit dem NRW-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr wird ausgestellt. Dieser wird den Studierenden schriftlich übersandt.

Rückmeldung zum Sommersemester: 1. bis 31. Januar

(Nachfrist: 1. bis 28. Februar / Semesterbeitrag plus 10,- Euro Verwaltungsgebühr)

Rückmeldung zum Wintersemester: 1. bis 30. Juni

(Nachfrist: 1. bis 31. Juli / Semesterbeitrag plus 10,- Euro Verwaltungsgebühr)

Der aktuelle Semesterbeitrag und die Fristen werden jeweils im Internet und durch Aushänge in den Fachbereichen bekannt gegeben.

Semester

Ein Semester ist ein Studienhalbjahr. Das akademische Jahr wird üblicherweise in ein Wintersemester und Sommersemester aufgeteilt. Das Semester umfasst sowohl die Vorlesungszeit als auch die vorlesungsfreie Zeit und ist damit sechs Monate lang.

Semesterbeitrag

Ein festgelegter Betrag, der jedes Semester von den Studierenden an die Hochschule zu zahlen ist. Aus den Semesterbeiträgen werden das NRW-Ticket sowie anteilig die Leistungen des Studentenwerks und des AstA finanziert. Der Semesterbeitrag ist nicht zu verwechseln mit Studiengebühren. Der Semesterbeitrag liegt für das Wintersemester 2013/14 bei 247,04 €.

SSC

Das Studierenden Support Center (SSC) vereint die Zentrale Studienbe-



ratung (ZSB), das International Office (IO) und die Psychologische Beratung (PSB) „unter einem Dach“. Studierende und Studieninteressierte finden hier verschiedene Beratungsangebote in nächster Nähe.

Studentenwerk

Das Studentenwerk ist zuständig für die soziale Betreuung und Förderung der Studierenden. Es betreibt Mensen und Wohnheime, dort befinden sich die BAföG-Ämter, es unterstützt bei der Wohnungssuche und bietet psychologische Beratung an.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.studentenwerk-duesseldorf.de

Studienbüro

Die Studienbüros sind eine Serviceeinrichtung für die Studierenden. Hier können Studienangelegenheiten von der Immatrikulation über Prüfungsangelegenheiten bis zur Exmatrikulation geregelt werden.

Derzeit gibt es 4 Studienbüros an der FH D. Ansprechpartner und Öffnungszeiten siehe unter:

http://www.fh-duesseldorf.de/a_fh/c_studierendenservice/studieninformationen

Studierendenausweis

Jedes Semester erhalten die Studierenden nach erfolgter Rückmeldung einen neuen Studierendenausweis, der ihren Status bescheinigt und in Verbindung mit dem Personalausweis als sog. NRW-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr gilt. Der Studierendenausweis ist insbesondere bei Prüfungsanmeldungen und Prüfungen vorzulegen.

Vorlesung / Seminar / Tutorium

Eine Vorlesung ist eine Unterrichtsveranstaltung, in der Lehrstoff von ProfessorInnen in Vortragsform vermittelt wird. Mehrere hundert Studierende hören einem Dozenten bei einer Vorlesung zu. ProfessorInnen stellen den Studierenden oftmals zu den Vorlesungen Skripte zur Verfügung.

Zum Scheinerwerb wird am Semesterende meist eine Klausur geschrieben. Ein Skript wird normalerweise von dem Dozenten der Lehrveranstaltung oder einzelnen Hörern verfasst und ähnelt vom Stil her einem Lehrbuch.

Seminare dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und können zu beliebigen Themen des Fachgebiets angeboten werden. Im Gegensatz zur Vorlesung zeichnen sie sich durch größere Interaktivität von Leitern und Seminarteilnehmern aus.

Dazu soll in kleinen übersichtlichen Gruppen gearbeitet werden, mit Übungen, Diskussionen und Referaten der Studierenden. Übungen oder Tutorien sind eigenständige Lehrveranstaltungen, in denen die Lerninhalte aus Seminaren oder Vorlesungen unter der Anleitung von Assistenten praktisch angewendet oder vertieft werden.

Z_{SB}

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) ist meist die erste Anlaufstelle für Studierende und Studieninteressierte. Sie befasst sich mit allgemeinen Fragen und Problemen, die sich rund um das Thema Studium ergeben. Die ZSB versteht sich als zentrale Anlauf- und Clearingstelle, die bei Bedarf auch an den richtigen Ansprechpartner weiterleitet.

ZWeK

Das Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (ZWeK) ist eine zentrale Einrichtung der FH D und zielt auf eine Verbesserung der Studienbedingungen und eine außerfachliche Qualifizierung der Studierenden an der FH D ab.

Weitere Informationen - auch zum Kursangebot - unter:

http://www.fh-duesseldorf.de/n_zwek

**Angekommen an der FH D
- ein Prozess ...**



Ganz normal - so geht es vielen Studierenden.

Nutzen Sie die Unterstützung von Lehrenden, MentorInnen, KommilitonInnen ... oder von Beratungsstellen wie der Psychologischen Beratung (PSB).

Wir unterstützen Sie bei persönlichen oder studienbezogenen Problemen durch Coachings, Einzelgespräche und Workshops.

www.fh-duesseldorf.de/psb
info.psb@fh-duesseldorf.de

FH D
FACHHOCHSCHULE DUISBURG
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Psychologische Beratung (PSB)



FAQ

Von der Schule in die Hochschule – und jetzt? **sieben[plus]** gibt Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen

Woher bekomme ich den Stundenplan für Vorlesungen, Übungen und Seminare?

In der Regel steht dieser online auf der Webseite der FH als PDF-Dokument zur Verfügung. Bei kurzfristigen Änderungen gibt es Aushänge und Hinweise im jeweiligen Fachbereich. In manchen Fachbereichen wird der jeweilige Kursplan von den Studierenden selbst erstellt, Änderungen werden aber auf die gleiche Art kommuniziert.

Woher bekomme ich die Skripte für die Veranstaltungen?

In den meisten Fällen stellen die Professoren ihre Vorlesungsunterlagen online zur Verfügung. Gelegentlich kommt es auch vor, dass die Unterlagen in der ersten Vorlesung oder zu bestimmten Terminen in Laboren (wenn vorhanden) gekauft werden können. Die Termine werden dann in der Vorlesung bekannt gegeben.

Wie kann ich mich für Klausuren anmelden und wie erhalte ich die Ergebnisse?

Über das OSSC (Online Studierenden Support Center) hat man die Möglichkeit, sich mit seinen Zugangsdaten für die entsprechenden Klausuren anzumelden. Diese Zugangsdaten erhält man von der Campus IT. In der Regel werden diese zusammen mit dem Studierendenausweis zugesendet. Unterstützung bei Problemen mit den Zugangsdaten erhalten Sie u. a. am Service Desk des jeweiligen Campus.

Die Klausurergebnisse werden dann im OSSC veröffentlicht. In den Studiengängen des Fachbereichs Design werden Scheine im Studienbüro von den jeweiligen Professoren hinterlegt oder nach der Präsentation ausgehändigt, gegebenenfalls auch mit einem vorher angekündigten Extratermin.

Kann ich mich von Klausuren auch wieder abmelden?

Ja, die Abmeldung ist generell über das OSSC möglich. Die Fristen sind hierzu allerdings von Fachbereich zu Fachbereich verschieden.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich inhaltliche Fragen habe?

Erste Anlaufstelle ist immer die Zentrale Studienberatung mit Sitz im Studierenden Support Center. Je nach Anliegen erfolgt dann eine Weiterleitung an den studentischen Infopoint oder an die jeweilige Fachschaft. Hier können Studierende eines höheren Fachsemesters oftmals auch weiterhelfen und beratend zur Seite stehen. In manchen Fachbereichen stehen auch sogenannte Fachstudienberater bzw. Studiengangskoordinatoren zur Verfügung.

Was wird in der Einführungswoche gemacht und muss ich daran teilnehmen?

Die Erstsemester-Einführungswoche wird von den jeweiligen Fachschaften organisiert, um die neuen Studierenden willkommen zu heißen und den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Es gibt dabei sowohl allgemeine Infor-

mationsveranstaltungen zum Studieneinstieg als auch Spaßaktionen bzw. -veranstaltungen. Während dieser Woche werden beispielsweise organisatorische Dinge (etwa die Beantragung des Bibliotheksausweises und die – je nach Studiengang – Eintragung in Projektgruppen) verpflichtend vorgenommen. Späteres Nachholen ist nur schwer oder nicht möglich.

Es besteht die Möglichkeit, Professoren und Kommilitonen kennenzulernen und die Studierenden bekommen einen Einblick ins Hochschulleben, wie zum Beispiel den Ablauf des Semesters und die Modulplanung. Von jeder Fachschaft wird vorher ein Plan dieser Einführungswoche auf die Internetseiten der Hochschule gestellt. Um nicht nur den eigenen, sondern auch die anderen Fachbereiche und die Stadt Düsseldorf kennenzulernen, sind diverse Aktionen eingeplant.

Kann ich meine Skripte drucken lassen und muss ich Papier mitbringen?

Ja, Skripte können in dafür zur Verfügung gestellten Druckerräumen ausgedruckt werden. Am Campus Nord ist dieser bei der Campus IT und am Campus Süd im Gebäude der Sozialwissenschaften zu finden. Am Campus Süd muss eigenes Papier mitgebracht werden. Im Fachbereich Design können die Dokumente auch im Raum N 1.58 gedruckt werden.

Gibt es studentische Arbeitsplätze?



Ja, normalerweise werden diese in der Erstsemester-Einführungswoche vorgestellt. Ansonsten können sich Studierende auch an die zuständigen Fachschaften wenden.

Wo beantrage ich die Mensacard?

Campus Nord: In der Mensa an der Kasse
Campus Süd: Ebenfalls direkt in der Mensa oder in der Cafeteria

Wie lange dauert eine Vorlesung?

Eine Vorlesung dauert durchschnittlich 90 Minuten. Eine Vorlesungsstunde sind 45 Minuten.

Wann fängt die erste Vorlesungsstunde an und wann ist die letzte vorbei?

Dies ist von Studiengang zu Studiengang verschieden. Offizielle Vorlesungszeiten sind zwischen 7 Uhr morgens und - in Ausnahmefällen - 22 Uhr abends.

Was sind Tutorien und Tutoren?

Tutorien sind zusätzlich zu Vorlesungen, Seminaren und Übungen angebotene Veranstaltungen. Dort können Fragen zur Vertiefung des zuvor gehörten Vorlesungsinhaltes sowie Verständnisprobleme geklärt werden. Tutoren sind meistens Studierende eines höheren Semesters, die diese Tutorien leiten.

Wo kann ich an der FH parken?

Am Campus Nord als auch am Campus Süd gibt es ein kostenloses Parkhaus.

Gibt es Vorkurse?

Ja. Diese werden im Regelfall über die jeweiligen Seiten der Fachbereiche auf der Internetseite der FH Düsseldorf bekanntgegeben.

Brauche ich ein Notebook?

Obwohl je nach Studiengang genügend PCs zur studentischen Nutzung zur Verfügung stehen, ist ein eigenes Notebook mitunter hilfreich. Klassische Mitschriften auf Papier sind dennoch ratsam.

Muss ich mich jedes Semester erneut rückmelden oder geschieht dies automatisch?

Sie müssen sich selbst jedes Semester rückmelden und den jeweils aktuellen Semesterbeitrag entrichten. Dies geschieht nicht automatisch. Genaue Informationen zu Rückmeldebedingungen und -fristen erhalten Sie unter www.fh-duesseldorf.de/a_fh/c_studium/b_studierende/studieninformationen/rueckmeldung und per E-Mail.

Welche Möglichkeiten habe ich, während des Studiums ins Ausland zu gehen?

Ob Praktikum, Summer School oder Auslandssemester: Es gibt viele Möglichkeiten, einen Auslandsaufenthalt in das Studium zu integrieren. Informationen zur Organisation und Fördermöglichkeiten erhalten Sie beim International Office. Jedes Semester bietet das International Office auch Informationsveranstaltungen zu Auslandsaufenthalten sowie einen Internationalen Tag an – diese Veranstaltungen sollten Sie auf jeden Fall besuchen, wenn Sie sich für einen Auslandsaufenthalt interessieren.

Kann ein Auslandsaufenthalt auf mein Studium angerechnet werden?

Ja, das ist grundsätzlich möglich. Wichtig ist, dass die Anerkennung der Studienleistungen bzw. des Praktikums frühzeitig geklärt werden. Wichtige Ansprechpartner sind hier die Internationalisierungsbeauftragten Ihres Fachbereiches. Auch das International

Office kann z.B. prüfen, welche Kurse von Ihren Kommilitonen an einer Gasthochschule im Ausland schon belegt worden sind.

Gibt es für Auslandsaufenthalte auch finanzielle Unterstützung?

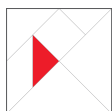
Es gibt vielfältige finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten. Wenn Sie ein Semester an einer europäischen Partnerhochschule der FH D studieren oder ein Praktikum in einem europäischen Unternehmen machen, erhalten Sie einen Zuschuss aus dem Programm der EU „Lebenslanges Lernen – ERASMUS“. Für Auslandsaufenthalte außerhalb Europas vergibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung Zuschüsse. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) vergibt Stipendien für längere Studienaufenthalte in der ganzen Welt. Nicht zu vergessen: Bafög-Empfänger können Auslands-Bafög beantragen. Für alle Fragen der Finanzierung und Organisation von Auslandsaufenthalten können Sie sich vom International Office beraten lassen!

Ab wann sollte ich mich mit der Planung eines Auslandsaufenthaltes beschäftigen?

So früh wie möglich: Man sagt, dass man ein bis eineinhalb Jahre vorher mit der Planung beginnen sollte. Der Grund: viele Stipendienprogramme haben lange Vorlaufzeiten.

Die FAQ konnten meine Frage nicht beantworten. An wen kann ich mich wenden?

Erste Anlaufstelle ist das Studierenden Support Center (SSC). Das studentische Info-Team und die Berater verweisen bei Bedarf an die zuständigen Institutionen weiter.



BERATUNGSEINRICHTUNGEN AN DER FACHHOCHSCHULE DÜSSELDORF

Die Fachhochschule bietet Studierenden (und Studieninteressierten) eine Vielzahl an zentralen Einrichtungen, die in unterschiedlichen Studienphasen beratend und unterstützend zur Seite stehen. Die wichtigsten Informationen haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Einrichtung	Schwerpunkthemen	Sprech-/Öffnungszeiten	Kontakt
Zentrale Studienberatung (ZSB)	Beratung zu Studienwahl, Studienvoraussetzungen, Abschlüssen und Berufsperspektiven, studienbegleitende Beratung z.B. zu Fachwechsel, Zweifel am Studium, Studienaushangsbearbeitung, z.B. weiterführendes Studium oder Berufseinstieg, Vermittlung geeigneter weiterführender Beratungsstellen	Campus Nord: Montag, Dienstag und Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr Mittwoch: 13:30 bis 17:00 Uhr Campus Süd: Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr Beratungstermine sind auch nach Vereinbarung möglich.	Campus Nord: Studierenden Support Center Georg-Glock-Str. 3 (1.OG) 40474 Düsseldorf Campus Süd: Universitätsstraße, Gebäude 23.31, Raum: 00.63 40225 Düsseldorf Tel. : 0211/4351 -9305/-9306/-9308 www.fh-duesseldorf.de/studienberatung studienberatung@fh-duesseldorf.de
Studentischer Infopoint	Clearingstelle, erste Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende im Studierenden Support Center. Erstinformation über Studienmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungsverfahren, interne Vermittlung an Beratungsstellen	Montag – Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr	Studierenden Support Center Georg-Glock-Str. 3 (1.OG) 40474 Düsseldorf Tel. 0211/4351-9300
Familienbüro	Beratung und Unterstützung von Studierenden und Beschäftigten mit Kind, z.B. hinsichtlich Kinderbetreuung, Mutterschutz und Elternzeit sowie Finanzierungsmöglichkeiten, Beratung von Studierenden hinsichtlich der Pflege von Angehörigen	Dienstag und Donnerstag: 10:45 bis 11:15 Uhr und 13:30 bis 14:00 Uhr Beratungstermine sind auch nach Vereinbarung möglich.	Josef-Gockeln-Str. 9, Raum: H 13 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4351-508 familienbuero@fh-duesseldorf.de



International Office (IO)	<p>Beratung</p> <p>für alle Studierenden der FH D zu Auslandsaufenthalten (Studium und Praktikum), Informationen zu Stipendienprogrammen wie „ERASMUS“, PROMOS, DAAD, Fulbright u.a.</p> <p>Betreuung von Austausch- und Gaststudierenden aus dem Auslad</p>	<p>Montag, Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr Mittwoch: 13:30 bis 17:00 Uhr</p> <p>Beratungstermine sind auch nach Vereinbarung möglich.</p>	<p>Campus-Nord (Fachbereiche 1 bis 5): Studierenden Support Center Georg-Glock-Str. 3 (1.OG) 40474 Düsseldorf</p> <p>Tel.: 0211/4351-680 joerg.bukowski@fh-duesseldorf.de</p> <p>Campus-Süd (Fachbereiche 6 und 7): Universitätsstraße, Geb. 23.31, Raum: 00.65 40225 Düsseldorf</p> <p>Tel.: 0211/81-11908 michaela.petri@fh-duesseldorf.de</p>
	<p>Beratung von internationalen Studieninteressierten für Vollzeitstudium, z.B. zu Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsverfahren, Betreuung ausländischer Studierender</p>	<p>Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr Mittwoch: 13:30 bis 17:00 Uhr</p> <p>Beratungstermine sind auch nach Vereinbarung möglich.</p>	<p>Studierenden Support Center Georg-Glock-Str. 3 (1.OG) 40474 Düsseldorf</p> <p>Tel.: 0211/4351-9315 advisoryservice.io@fh-duesseldorf.de</p>
Studienbüro Ingenieurwissenschaften	<p>Studienangelegenheiten von der Immatrikulation über Prüfungsangelegenheiten und Urlaubssemester bis zur Exmatrikulation, Fachbereiche Elektrotechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik und Medien</p>	<p>Montag, Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr Mittwoch: 13:30 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Josef-Gockeln-Str. 9 Raum: H 53 bis H 56 40474 Düsseldorf</p> <p>Konkrete Ansprechpartner/innen finden Sie unter www.fh-duesseldorf.de/studienbueros</p>
Studienbüro Gestaltung	<p>Studienangelegenheiten von der Immatrikulation über Prüfungsangelegenheiten und Urlaubssemester bis zur Exmatrikulation, Fachbereiche Architektur und Design</p>	<p>Montag, Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr Mittwoch: 13:30 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Georg-Glock-Str. 15 Raum: N 1.21 und N 1.23 40474 Düsseldorf</p> <p>Konkrete Ansprechpartner/innen finden Sie unter www.fh-duesseldorf.de/studienbueros</p>
Studienbüro Sozial- und Kulturwissenschaften	<p>Studienangelegenheiten von der Immatrikulation über Prüfungsangelegenheiten und Urlaubssemester bis zur Exmatrikulation, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften</p>	<p>Montag – Donnerstag: 09:00 bis 11:00 Uhr Dienstag – Donnerstag: 13:00 bis 14:00 Uhr</p>	<p>Universitätsstraße 1 Gebäude 24.21, Raum: 00.86 bis 00.88 40225 Düsseldorf</p> <p>Konkrete Ansprechpartner/innen finden Sie unter www.fh-duesseldorf.de/studienbueros</p>



Studienbüro Wirtschaft	Studienangelegenheiten von der Immatrikulation über Prüfungsangelegenheiten und Urlaubssemester bis zur Exmatrikulation, Fachbereich Wirtschaft	Montag – Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr	Universitätsstraße 1 Gebäude 23.32, Raum U 1.70 und U 1.72 40225 Düsseldorf Konkrete Ansprechpartner/innen finden Sie unter: www.fh-duesseldorf.de/studienbueros
Psychologische Beratung (PSB)	Einzelberatung und Workshops für Studierende mit persönlichen oder studienbezogenen Angelegenheiten, z.B.: Prüfungsangst, Konflikt- und Krisensituationen, Lern- und Arbeitsstörungen, Motivations- und Orientierungsprobleme, Selbstzweifel, Überforderung, Depression, Beziehungsprobleme	Beratungstermine nach Vereinbarung	Studierenden Support Center Georg-Glock-Str. 3 (1.OG) 40474 Düsseldorf www.fh-duesseldorf.de/psb info.psb@fh-duesseldorf.de
Arbeitsstelle Barrierefreies Studium	Beratung und Unterstützung von Studierenden mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, z.B. hinsichtlich Nachteilsausgleichsregelungen und Ruhemöglichkeiten, Verbesserung der Rahmenbedingungen	Campus Nord Montag: 13:00 bis 15:00 Uhr Campus Süd Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr Beratungstermine sind auch nach Vereinbarung möglich.	Campus Nord: Josef-Gockeln-Str. 9, Raum H13 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4351-633 Campus Süd: Universitätsstr. 1 Gebäude 24.21, Raum 04.64 40225 Düsseldorf Tel.: 0211/81-14628 barrierefrei@fh-duesseldorf.de
ASTA	Interessenvertretung von Studierenden innerhalb und außerhalb der Hochschule, Angebot von Service-Leistungen, z.B. Kopierkarten, Darlehen und Beglaubigungen	Montag – Donnerstag: 11:00 bis 14:00 Uhr	Georg-Glock-Str. 15, Raum NE 23 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/45-1206 asta@fh-duesseldorf.de
Studentenwerk – Info-Point	Erste Anlaufstelle und Vermittlung kompetenter Ansprechpartner, Beratung und Information von Studierenden z.B. hinsichtlich Wohnplätzen und Antragsformularen, Auskunft zu allen Serviceleistungen und Angeboten des Düsseldorfer Studentenwerks, Beglaubigungen	Montag – Donnerstag: 08:00 bis 16:30 Uhr Freitag: 08:00 bis 15:00 Uhr	Universitätsstraße 1 Geb. 21.12, Ebene 00 40225 Düsseldorf Tel.: 0211/81-15777 info@studentenwerk-duesseldorf.de



Studentenwerk – Sozialer Dienst	Beratung und Information unter anderem zu Studienfinanzierung allgemein, zur Bewältigung finanzieller Notlagen, Beratung in sozialrechtlichen Fragen, Hilfestellung für ausländische Studierende, z.B. zu Versicherungsschutz	<p>Studienfinanzierung: Montag und Donnerstag: 11:00 - 12:30 Uhr Beratungstermine sind auch nach Vereinbarung möglich.</p> <p>Soziale Dienste: Montag und Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr Dienstag: 12:30 bis 14:30 Uhr</p>	<p>Universitätsstraße 1 Geb. 21.12, Ebene 00, Raum 28 , 40225 Düsseldorf</p> <p>Studienfinanzierung: Tel. 0211/81-13378 finanzierungsberatung@studentenwerk-duesseldorf.de</p> <p>Soziale Dienste: Tel.: 0211/81-15341 sozialberatung@studentenwerk-duesseldorf.de</p>
Fachschaften	...studentische Selbstverwaltung und Interessenvertretung an Universitäten und anderen Hochschulen		
FB 1	Architektur		Georg-Glock-Str. 15, Raum: NE 23 40474 Düsseldorf Tel. 0211/4351 531 fsr.architektur@fh-duesseldorf.de
FB 2	Design		Georg-Glock-Str. 15, Raum: NE 24, 40474 Düsseldorf Tel. 0211/4 35 15 32 post@fachschaftdesign.de
FB 3	Eletrotechnik		Josef-Gockeln-Straße 9, Raum: M10 40474 Düsseldorf fsr.et@fh-duesseldorf.de
FB 4	Maschinenbau und Verfahrenstechnik		Josef-Gockeln-Str. 9, Raum: M10 40474 Düsseldorf Tel. 0211/4351-533 fsr.mv@fh-duesseldorf.de
FB 5	Medien		Josef-Gockeln-Str. 9 40474 Düsseldorf Tel. 0211/4351-538 info@fachschaftmedien.de
FB 6	Sozial- und Kulturwissenschaften		Universitätsstraße 1 Gebäude 24.21, Raum: 00.21 40225 Düsseldorf Tel. 0211/8114612 sozialkult@web.de
FB 7	Wirtschaft		Universitätsstraße 1 Gebäude 23.32, Raum: U1.47.1 Tel. 0211/811 - 42 04 fsr.wirtschaft@fh-duesseldorf.de
ZWeK	Überfachliche Qualifikation von Studierenden, Tutorenqualifizierung, Gestaltung von Bildungsübergängen z.B. durch Workshops	<p>Sprechstunde zum wissenschaftlichen Schreiben: Dienstag: 13:00 bis 14:00 Uhr</p>	<p>ZWeK, Georg-Glock-Str. 3 (5. OG) 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4351- 9714/-9712/-9716 zwek@fh-duesseldorf.de</p>



„AUSLANDSSEMESTER? JEDERZEIT WIEDER!“

„Also, ich bin dann mal weg...“

Gleich zu Beginn des Studiums über ein Auslandssemester nachzudenken, erscheint abwegig. Noch findet man sich an der eigenen Hochschule nicht zurecht – und da soll man sich schon mit ausländischen Hochschulen befassen? Doch schneller, als man denkt, ist das erste Jahr vorbei – und dann wird es höchste Zeit! Vor allem, wenn man sich um eines der begehrten Stipendien bewerben möchte ...

Doch zuallererst stellt sich die Frage: Wozu? Was bringt es, ein Semester im Ausland zu studieren oder ein Praktikum zu machen? Ein erster Grund: Die Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse. „Gute bis sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache“ werden in fast jeder Stellenanzeige gefordert, häufig sogar eine weitere Fremdsprache. 54 % der europäischen Bürger sprechen außer ihrer Muttersprache eine weitere Sprache so gut, dass sie sich fließend unterhalten können, 25 % beherrschen zwei zusätzliche Sprachen und 10 % können sich in mindestens drei Sprachen ausdrücken.

Ein zweiter Grund, einen Auslandsaufenthalt einzuplanen: Sie verbessern Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Im Wettbewerb um attraktive Stellen kann die Kenntnis mehrerer Sprachen bei gleicher Qualifikation den Ausschlag geben.

Meist verlangen viele Arbeitgeber neben Englisch noch Französisch oder Spanisch. Wenn eine „exotischere“ Fremdsprache wie Chinesisch oder Ja-

panisch gesprochen wird, kann das noch weitere Pluspunkte beim Arbeitgeber einbringen.

Doch nicht nur Sprachkenntnisse verbessern die Chance auf einen abwechslungsreichen Job. Leben, Studieren und Arbeiten in einer fremden Kultur verlaufen nach anderen Regeln, auf die man nicht immer in allen Details vorbereitet ist. Ein Auslandsaufenthalt fordert und fördert Neugier auf Neues, Flexibilität im Umgang mit Unerwartetem, Offenheit anderen Vorgehensweisen gegenüber, Eigenschaften von unschätzbarem Wert für die spätere Berufstätigkeit. Interkulturelle Erfahrungen zu machen, das ist der dritte Grund, der für einen Auslandsaufenthalt spricht.

Ein vierter Grund: Es macht einfach Spaß, neue Leute kennen zu lernen, Verbindungen in alle Welt zu knüpfen, sensibilisiert zu werden für andere Sichtweisen, sich selbst auf die Probe zu stellen und neu zu erfinden!

Doch wie gehe ich am besten vor? Wann ist der beste Zeitpunkt für ein Auslandssemester? Soll ich ein Semester im Ausland studieren oder soll ich lieber ein Praktikum machen? Gibt es dafür Unterstützung, organisatorische und finanzielle? Verlängert sich dadurch nicht mein Studium?

Der Reihe nach: In fast jedem Studiengang gibt es ein Semester – meist das fünfte oder sechste –, das für den Auslandsaufenthalt geeignet ist. Am einfachsten haben es diejenigen Stu-

dierenden, in deren Studiengang das Auslandssemester in den Studienverlauf integriert ist. An der FH D gibt es nur einen Studiengang, auf den dies zutrifft: „International Management“ sieht ein obligatorisches Auslandsstudium im 5. Semester vor. Um ausreichend Auslandsstudienplätze anbieten zu können, hat der Fachbereich Kooperationsverträge mit zahlreichen Hochschulen in aller Welt abgeschlossen, auf die sich die Studierenden am Ende des 3. und im Laufe des 4. Semesters bewerben können. Sie erhalten organisatorische Unterstützung vom International Office und vom Fachbereich und finanzielle Unterstützung über das International Office aus Programmen der Europäischen Union, dem ERASMUS-Programm, oder des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Die an der Gasthochschule erbrachten Studienleistungen werden dabei zu 100% anerkannt.

FH D bietet vielfältige Möglichkeiten der Vorbereitung und Unterstützung

In allen anderen Studiengängen ist ein Auslandsaufenthalt freiwillig. Jeder Fachbereich hat Partnerhochschulen, die unseren Studierenden kostenlos Austauschplätze zur Verfügung stellen. Um welche Hochschulen es sich dabei handelt, erfahren Sie vom Internationalisierungsbeauftragten des Fachbereichs oder im International Office. Es ist möglich, das Pflichtpraktikum im Ausland zu absolvieren. Hierbei unterstützen Sie der Praktikumsbeauftragte bzw. Ihr Praktikumsbetreuer und das International Office.



In jedem Fall gilt: Bereiten Sie sich rechtzeitig auf den Auslandsaufenthalt vor. Befassen Sie sich schon jetzt mit dem Gedanken und überlegen Sie, ob Sie ein Praktikum, einen Studienaufenthalt, eine Summer School oder einen Fachkurs im Ausland machen wollen und wenn ja, in welchem Land und erkundigen Sie sich im Fachbereich und im International Office nach den Möglichkeiten. Fragen Sie, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Ihr Wunsch realisiert werden kann. Reichen Ihre Sprachkenntnisse aus? Wenn nicht, dann gibt es vielfältige Möglichkeiten der Vorbereitung: Die FHD bietet zahlreiche Sprachkurse an: Englisch als integrativen Bestandteil des Studiums, außerdem Französisch, Spanisch, Türkisch und Chinesisch.

Im ERASMUS-Programm werden für viele europäische Sprachen kostenlose Intensivkurse vor Ort angeboten. Auch die Volkshochschule in Düsseldorf bietet Sprachkurse an – und wenn Sie danach als ERASMUS-Stipendiat ins Ausland gehen, können Sie sich die Kosten vom International Office erstatten lassen.

Auf die Begegnung mit fremden Kulturen bereiten interkulturelle Trainings vor, die vom Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (ZWeK) angeboten werden. Sie sensibilisieren für die Herausforderungen, die in einer fremden Umgebung auf Sie zukommen und zeigen Strategien zu ihrer Überwindung.

Wenn Sie Ihren Studienaufenthalt gut planen, können Sie Leistungen, die Sie sonst hier an der FHD machen würden, im Ausland ablegen. Zu diesem Zweck wird zwischen Ihnen und dem Fachbe-

reich ein sogenannter Studienvertrag abgeschlossen, in dem der Fachbereich zusagt, bei bestandener Prüfung die Leistungen anzurechnen. Das bedeutet, dass sich Ihr Studium nicht zwangsläufig verlängert, wenn Sie ein Semester ins Ausland gehen.

Etwa ein Jahr vor dem geplanten Auslandsaufenthalt sollten Sie sich auch mit Fragen der Finanzierung beschäftigen. Besuchen Sie die Informationsveranstaltungen, die das Internet anbietet. Es gibt viele Fördermöglichkeiten: Angefangen beim Auslands-Bafög über nationale bis hin zu europäischen und internationalen Förderprogrammen.

Zur Unterstützung der Mobilität hat die Europäische Kommission das Programm „ERASMUS“ ins Leben gerufen, das Studierenden einen „Mobilitätzuschuss“ bezahlt, der zurzeit ca. 200 € pro Monat ausmacht. Für Studium und Praktikum außerhalb von Europa gibt es das Programm zur Förderung der Mobilität von Studierenden (PROMOS), das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert wird. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die größte Stipendien gebende Organisation weltweit und vergibt an deutsche Studierende und Graduierte Jahresstipendien für Studium und Praktikum. Die Fulbright-Kommission hat sich auf den Austausch mit den USA spezialisiert. Daneben gibt es zahlreiche weitere Programme, die Sie unterstützen.

Achten Sie auf die Ankündigungen des International Office, die Ausschreibungen und die Veranstaltungshinweise! Das International Office gibt auch einen Newsletter heraus, den Sie abon-

nieren können: www.fh-duesseldorf.de/a_fh/d_internationaloffice/NewsletterFinal2.pdf

Vor Ort werden Sie dann von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des International Office der Gasthochschule betreut, mit denen wir in Kontakt stehen und die auf Sie warten. Dort erhalten Sie Unterstützung bei der Einschreibung, der Zusammenstellung des Stundenplans, in allen lebenspraktischen Fragen, dort werden auch Veranstaltungen und Exkursionen für Gaststudierende organisiert und sollten Probleme auftauchen, erhalten Sie dort kompetente Hilfe. Sie werden schnell Kontakt zu anderen Studierenden finden und viel Neues lernen und erfahren – fachlich und persönlich. Und hinterher vielleicht sagen können: „Auslandssemester? Jederzeit wieder!“

Veranstaltungshinweise für das Wintersemester 2013/2014:

29./30.10.2013

2. Internationaler Tag

Institutionen, die kostenlos Studienplätze im Ausland vermitteln, stellen sich und das Studium in aller Welt vor
Campus Nord: 29.10.2013, 11:00-15:00 Uhr, Josef-Gockeln-Str.9, vor dem Audimax, Campus Süd: 30.10.2013, 11:00-15:00 Uhr, im Foyer des Gebäudes 24.21

12.11.2013

6. Unternehmenstag

10:00-16:00 Uhr am Campus Nord
Unternehmen aus Düsseldorf und der Region stellen sich vor. Das IO nimmt mit einem Stand teil und informiert zu Praktika im Ausland. Zwei Vorträge befassen sich mit Karrierechancen nach einem Auslandsaufenthalt.



SCHWERPUNKT

Text: Anja Vetter, Joana Koslowski, Daniela Hardt, Frank Bielefeld, Mailin Künstler

Fotos: Privat

EIN AUSLANDSSEMESTER: „DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG“

Anja Vetter studiert im Master „Innenarchitektur“ und hat das Wintersemester 2012/2013 an der University of Winnipeg, Manitoba, Kanada, verbracht. Sie erhielt ein PROMOS-Stipendium.

„Die Atmosphäre dort während des Studiums war sehr angenehm. Die Kurse sind um einiges kleiner als bei uns. Die Fächer, die ich dort in Kanada hatte, waren sehr viel theoretischer als hier in Deutschland. Zwei meiner Fächer waren darauf orientiert, nach dem Abschluss des Masters fähig zu sein, in einer Fachzeitschrift Artikel publizieren zu können. Dies bedeutet, in einem anspruchsvollen akademischen Stil zu schreiben. Für mich war dies eine große Herausforderung...

Auslandssemester? Jederzeit wieder!“



Anja Vetter und ein Mountie in der königlich kanadischen Präganstalt

Joana Koslowski studiert im BA „Architektur und Innenarchitektur“ und war im Wintersemester 2012/2013 an der Technischen Universität Valencia, Spanien, im Studiengang Industriedesign eingeschrieben. Sie erhielt einen Mobilitätszuschuss aus dem ERASMUS-Programm.

„Das Auslandssemester war für mich persönlich die richtige Entscheidung. Ich habe mich persönlich weiterentwickelt und die einmalige Chance genutzt, den kulturellen Austausch in mein Studium zu integrieren. Ich habe neue Arbeitsweisen, Denkanstöße und eine Vielzahl von unglaublichen Eindrücken gewonnen. Durch die Wahl eines vollkommen neuen Studienganges erhielt ich Einblicke in eine neue Fachrichtung. Außerdem entstand eine Vielzahl von Freundschaften auf der ganzen Welt, die die Möglichkeit mit sich bringen, weiterhin die Welt zu bereisen und stetig neue Eindrücke zu sammeln.“



Joana Koslowski (2. v. r.) und Leonie Wolf (ganz rechts), ebenfalls ERASMUS-Stipendiatin der FH D, am „Dia de la Comunidad Valenciana“ mit drei Spanierinnen in valenzianischer Tracht

Daniela Hardt studiert „International Management“. Ihr obligatorisches Auslandssemester hat sie von September 2012 bis Januar 2013 an der Jiangxi University of Finance and Economics in Nanchang, China, verbracht. Ihr Aufenthalt wurde mit PROMOS gefördert.

„Ich habe unglaublich viele Erfahrungen gesammelt, mich selbst weiterentwickelt und Orte gesehen, die ich mir nie erträumt hätte zu sehen. Das halbe Jahr war von Anfang bis Ende ein Abenteuer, das immer wieder neue Herausforderungen und Überraschungen bereithielt.

Besonders froh bin ich, dass ich in China war, einem Land, das doch so anders ist als mein Heimatland, mit einer Kultur, die viel schwerer zu verstehen ist, als ich dachte. Ich habe gemerkt, inwieweit ich mich in ein Gesellschaft integrieren und eine fremde Kultur annehmen kann und wo meine Grenzen liegen.“



Daniela Hardt unterstützte ehrenamtlich die Organisation „Nanchang cares 4 kids“ bei einer Weihnachtsfeier in einem Waisenhaus in Nanchang



Frank Bielefeld studiert Medientechnik im Bachelor und verbrachte sein 7. Semester an der Technischen Universität Valencia als ERASMUS-Stipendiat.

„Der hohe Anteil an ausländischen Studenten macht sich überall bemerkbar. Die TU ist sehr international ausgerichtet. Jeder Fachbereich hat ein eigenes International Office und es gibt viele Kurse in englischer Sprache. Auch wenn ich leider nicht so viele Fächer für mein Medientechnik-Studium absolvieren konnte, so denke ich, dass dieses Semester mein Leben enorm beeinflussen wird. Eine neue Lebenskultur und Studenten aus der ganzen Welt kennenlernen, Zeit, sich Gedanken über sein eigenes Leben weit weg von der Heimat zu machen, sind ein einmaliges Erlebnis, das ich jedem aufgeschlossenen und kontaktfreudigen Studenten nur empfehlen kann.“



Frank Bielefeld (Mitte) bei einem Ausflug zur „Sagrada Familia“ in Barcelona



Die Stellenbosch Universität bietet internationalen Studierenden die Gelegenheit, an sozialen Projekten mitzuarbeiten. Mailin Künstler (2. v. l.) engagierte sich in einem „Mentoring-Programm“. Hier ist sie mit Samantha, Charlize, Jennifer und Geraldine zu sehen: „Es war einfach toll, von ihrem Lachen angesteckt zu werden.“

Mailin Künstler, Master Kommunikations-, Multimedia- und Marktmanagement, hat ein Semester an der Stellenbosch University, Südafrika, verbracht. Sie erhielt einen Zuschuss aus dem PROMOS-Programm.

„Trotz vieler Probleme, die in Südafrika an der Tagesordnung sind, wie z.B. die hohe Kriminalitätsrate, Spannungen zwischen den weißen, schwarzen sowie farbigen Südafrikanern und das starke Auseinanderklaffen der reichen und armen Bevölkerung, war mein halbes Jahr in Südafrika das wertvollste Semester meines Studiums. Die Zeit in Südafrika war ein Erlebnis, welches mich als Mensch sehr viel weiter gebracht hat. Ich habe so viele neue Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern kennen gelernt, mich auf die südafrikanische Lebensweise eingelassen (alles wird mit Ruhe und einem Lächeln gemeistert)...und sollte mal was schief gelaufen sein, getreu dem Motto: „This is Africa!“ Es ist für mich schwer in Worte zu fassen, wie sehr mich meine Zeit im südlichen Afrika bereichert hat.“



IM GESPRÄCH

Text: Pavel Shalagurov

Foto: Sandra Fritsche

DAS STUDIENBÜRO INGENIEURWISSENSCHAFTEN STELLT SICH VOR

Pavel Shalagurov, Student der Elektrotechnik, im Gespräch mit Christine Porten und Vanessa Langowski

Frau Porten, welche Fachbereiche betreut das Studienbüro Ingenieurwissenschaften?

Studienbüro: Das Studienbüro Ingenieurwissenschaften betreut die Fachbereiche Elektrotechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik und Medien. Zurzeit kümmern sich sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um prüfungs- und studentische Angelegenheiten der Studierenden. Die Öffnungszeiten des Studienbüros sind online zu finden unter: www.fh-duesseldorf.de → Studium und Bewerbung → Beratung & Kontakt → Studienbüros

Frau Porten, können Sie mir bitte die Aufgaben des Studienbüros nennen?

Wir pflegen den Prüfungsplan ins System ein und verwalten die Prüfungsan- und -abmeldungen. Ebenso verwalten wir die Prüfungsergebnisse. Daraus werden die Leistungsübersichten erstellt. Außerdem sind wir für die Betreuung und Abwicklung der Abschlussarbeiten, Praxisprojekte und Bachelor- und Masterthesen zuständig. Wir bearbeiten unterschiedliche Anträge der Studierenden, egal welcher Natur. Wir nehmen Krankmeldungen entgegen und kümmern uns um Änderungen der Prüfungsordnung oder um Studiengangwechsel. Wir beantworten auch Anfragen der Ausländerbehörde, beispielsweise Leistungsabfragen.

Wie sieht der typische Tagesablauf im Studienbüro aus?

In den Sprechstunden nehmen wir uns Zeit für die Anfragen der Studierenden, um deren Belange möglichst sofort zu erledigen. Aber auch wenn die Sprechstunde vorbei ist, ist der Arbeitsalltag im Studienbüro noch nicht vorüber. Dann beginnt die Nachbearbeitung der Anträge und Anfragen. Wir beantworten E-Mails, nehmen Telefonanrufe entgegen und stellen Zeugnisse aus. Es gibt auch unterschiedliche Hochphasen im Semester; momentan ist dies die Einschreibung



Frau Porten und Frau Langowski im Studienbüro Ingenieurwissenschaften

(Immatrikulation) der Erstsemesterstudierenden und der Studierenden in den höheren Fachsemestern. Die damit verbundene Ausstellung des Studierendenausweises, das gleichzeitig das Semesterticket ist, erledigen wir ebenfalls. Die Prüfungsphase ist eine weitere Hochphase. Abschlussprüfungen begleiten wir das ganze Jahr über.

Frau Porten, erzählen Sie mir bitte etwas über die „Ersti-Woche“ (Erstsemester-Woche).

Die „Ersti-Woche“ wird von den jeweiligen Fachbereichen in Zusammenarbeit mit den Fachschaften organisiert und von Studierenden, den sogenannten Mentoren, durchgeführt. Hier werden verschiedene Veranstaltungen für die Erstsemesterstudierenden angeboten.

Was muss ich mir unter dem „Mathe-Vorkurs“ vorstellen?

Die Kurse werden von den jeweiligen Fachbereichen selbst organisiert. Der FB Elektrotechnik bietet Vorkurse in Mathematik und in Messtechnik an; der FB Maschinenbau und Verfahrenstechnik Mathematik und Technisches Zeichnen und der FB Medien Mathematik. Die aktuellen Informationen zu den Vorkursen sind auf den Webseiten der Fachbereiche zu finden.



Wo kann ich den Stundenplan finden?

Der Stundenplan ist ebenfalls online auf den Webseiten des jeweiligen Fachbereichs zu finden sowie in ausgedruckter Version in den Schaukästen.

Welche wichtigen Termine gibt es für die Studierenden und wo findet man sie?

Wichtige Termine für alle Studierenden sind Vorlesungszeiten, Prüfungstermine, Rückmeldefristen. Diese aktuellen Termine stehen den Studierenden ebenfalls online auf den Webseiten des Fachbereichs zur Verfügung. Einige Fachbereiche bieten darüber hinaus zusätzliche Informationen an.

Sind die Prüfungsordnungen, Modulhandbücher und Prüfungsergebnisse auch online zu finden?

Ja, auf den Webseiten des jeweiligen Fachbereichs. Im OSSC-Portal sind alle Prüfungsergebnisse, angemeldete und abgemeldete Prüfungen zu finden. Die Studierenden bekommen die Zugangsdaten für das OSSC-Portal mit der Immatrikulationsbescheinigung, dem Semesterticket und der Bafög-Bescheinigung zugesandt: <http://ossc.fh-duesseldorf.de>

Für Studierende des FB Elektrotechnik gibt es außerdem eine „Liste mit häufig gestellten Fragen“ (FAQ), die in Zusammenarbeit mit der Fachschaft erstellt wurde und ständig aktualisiert wird. Darin sind die Fragen ausführlich beantwortet: www.fh-duesseldorf.de → Fachbereich → FB 3 Elektrotechnik → Studium → Evaluierung → FAQ

Bei weiteren Fragen zu den Studiengängen können sich die Studierenden an den Fachberater ihres Studiengangs wenden.

Kann man Neuigkeiten aus dem Fachbereich online erfahren?

Ja, im FB Elektrotechnik, z.B. gibt es das sogenannte Weblog. Hier werden aktuelle Informationen eingestellt, beispielsweise wenn eine Vorlesung ausfällt. Die meisten Informationen werden von den Professoren eigenständig eingestellt. Im Weblog gibt es zudem ein Archiv mit den Meldungen der vergangenen Monate. Um informiert zu sein, empfehle ich den Studierenden, die Informationen einmal am Tag zu

lesen. Im FB Maschinenbau gibt es hierfür den Infoscreen: <http://weblogs.mki.fh-duesseldorf.de>

Was ist der AStA und wie kann er den Studierenden helfen?

AStA ist die Abkürzung für den „Allgemeinen Studierenden-ausschuss“. Er vertritt studentische Interessen der gesamten Studierendenschaft. Allgemeine und aktuelle Informationen des AStA sind jeder Zeit online zu finden. Die AStA-Sekretärin der FH D ist Christine Zentek. Der AStA bietet auch eine Broschüre an, die ebenfalls online abgerufen werden kann. Hier sind Informationen zu folgenden Themen veröffentlicht: Bafög, DAKA Darlehen, Rechtsberatung, Kind und Kegel, Wohnen und Co., Jobben, Krankenversicherung, wichtige Adressen und Telefonnummern: www.asta-fh-duesseldorf.de

Wo befinden sich die Bibliothek und die Mensa?

Während der Erstsemester-Einführung gibt es zunächst einen Rundgang durch das Hochschulgebäude. Wer später einen Raum sucht, der findet auf der Webseite der FH Düsseldorf einen Gebäudeplan. Mit Hilfe des Planes ist jeder beliebige Raum zu finden: www.fh-duesseldorf.de → Profil & Allgemeines → Gebäude und Zeiten

Sind Sie außerhalb der Sprechstunden erreichbar und vereinbaren Sie Termine auch außerhalb der Sprechzeiten?

Ja, natürlich. Am besten schreiben uns die Studierenden eine E-Mail. Wir öffnen das Studienbüro auch am Freitag zusätzlich zu unseren Sprechzeiten, wenn besondere Abgabetermine sind, z.B. Abgabe der Bachelor- und Masterthesen.

Und was passiert, wenn ein Studierender zu Ihnen kommt und Sie ihm nicht weiterhelfen können?

Dann verweisen wir auf den richtigen Ansprechpartner.

Frau Porten, gibt es noch etwas, was Sie den Erstsemesterstudierenden mit auf den Weg geben möchten?

Nehmen Sie sich die Zeit, die Webseite Ihres Fachbereichs durchzuschauen. Lesen Sie die Prüfungsordnung und drucken Sie sie aus. Der Stundenplan wird dadurch verständlicher. Und: Es gibt keine dummen Fragen! Wir helfen gerne weiter!



NEUBAU

Text: Andreas Moritz

Foto: Ralf Hartenstein

NEUBAU CAMPUS DERENDORF

Nach Tief kommt Hoch

Dass am Mauerwerk der Bestandsgebäude, der Großvieh- und Schlachthalle des alten Derendorfer Schlachthofs über die Jahre erheblicher Schaden, nicht zuletzt durch Vandalismus in der jüngeren Vergangenheit, entstanden ist, war allen Beteiligten schon lange vor Baubeginn klar und wurde auch an dieser Stelle in der vergangenen Ausgabe erwähnt. Doch erst im Laufe der bisherigen Restaurierungsarbeiten wurde das ganze Schadensausmaß ersichtlich. Die Firma Keilberg hat alle Hände voll zu tun, die Wände unter Denkmalschutzauflagen wieder herzurichten. Trotzdem führten die immensen Schäden an Fugen und Mauerwerk bisher nur zu geringfügigen Zeitverzögerungen im Baufortschritt, die aller Voraussicht nach im weiteren Verlauf kompensiert werden können. Außerdem wurden in zwei Seitenfenstern an der Nordfassade bereits Teilmuster eingebracht, die in einer Kombination realisiert werden.

Zeitgleich hat die Firma BAM den Hochbau der Gebäude 2, 3 und 4 begonnen, in denen zukünftig die Mensa und Verwaltung, die Fachbereiche Sozial- und Kulturwissenschaften und Wirtschaft, sowie der Fachbereich Medien beheimatet sein werden, und passt derzeit die Übergänge und Anschlüsse des von Hochtief errichteten Tiefbaus an die weitere Bauplanung an. Hochtief selbst beendet gerade den



Bau der Tiefgarage im Bereich des geplanten Gebäudes 5. Als kleine Besonderheit erhält die Tiefgarage anstelle einer Betonbodenplatte mit Kunstharzbeschichtung eine Betonsteinpflasterung als Oberfläche, von der ein Muster bereits unter Gebäude 3 verlegt wurde. Aufgrund der örtlichen geologischen Gegebenheiten kann auf einen gegossenen Untergrund



verzichtet werden, da der Grundwasserpegel selbst bei Jahrhunderthochgrundwasserstand weit unter der Bautiefe der Garage liegt. Diese Bauweise ist in Düsseldorf bereits in anderen Projekten erprobt.

In Anbetracht der in Zukunft zu erwartenden höheren Anzahl Studierender und dem dadurch erhöhten Bedarf an Lehrenden, Personal und Platz werden zurzeit eine Aufstockung des Gebäudes 3 sowie zusätzliche Anmietungen im benachbarten Münster Center diskutiert - und das ist gar nicht so abwegig: Beispielhaft für erfolgreiche Kooperationen mit externen Immobilien steht die Zusammenarbeit mit 0049events und ihrem Projekt BOUI BOUI BILK im Juli diesen Jahres anlässlich der Prüfungen des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik. Unmittelbar am Campus-Gelände, auf der Rather Straße, liegt außerdem die Galerie d-52, in der demnächst das Projekt NEU BAU HAUS der Fachhochschule Düsseldorf beherbergt und unter Leitung von Kurator und FH D-Absolvent Tim Schmeer im Stile eines Offspaces mit entsprechender Credibility verschiedenste Ausstellungen organisiert werden sollen. Unter der Leitung von Professor Wilfried Korfmaier und mit Unterstützung durch Jörg Reich, Andreas Liedtke, Gunnar Friel und Anja Vormann dokumentiert das Team NEU BAU HAUS mit einer wechselnden Besetzung von Studierenden den Baufortschritt und den damit einhergehenden Wandel des Viertels.



PRISM & CO.

Was kann ich tun, damit meine Daten sicher sind?

Das dominante Thema in den Medien ist zurzeit die mutmaßliche Überwachung des Internets durch Geheimdienste. Dabei ist die Tatsache, dass Internetverkehr überwacht wird, die eine Seite der Medaille. Denn auf der anderen Seite kann jede/r etwas dafür tun, dass Geheimdiensten und anderen Angreifern die Arbeit erschwert wird.

In diesem Artikel gehen wir auf die Sicherheit bei der Nutzung des WLAN ein. Denn hier gibt es insbesondere bei der Nutzung der Betriebssysteme Android und Blackberry Sicherheitslücken, die die/der Nutzer/in selbst mit einfachen Mitteln schließen kann. Wenn Sie Android-Geräte nutzen, speichert Google Ihre WLAN-Accountdaten unverschlüsselt auf seinen Servern. Sie sind in diesem Fall also davon betroffen, wenn Sie den WLAN-Zugang eduroam der Fachhochschule Düsseldorf benutzen! Dieses Sicherheitsrisiko gilt Medienberichten nach für die Nutzung von Smartphones oder Tablets mit Blackberry 10 des Herstellers RIM und der Nutzung Ihrer E-Mail-Konten.

Android – Google speichert mein FH D-Passwort?

Bei der Einrichtung des WLAN-Zugangs eduroam auf Ihrem Android-Gerät müssen Sie als Nutzer/in Ihren Benutzernamen samt Kennwort der Fachhochschule Düsseldorf angeben. Diese werden in der Standardkonfiguration automatisch und unverschlüsselt auf Google-Servern gespeichert! Das Risiko, dass sich auf diesem Weg Dritte unerlaubt einen Zugriff auf Ihre Benutzerdaten erschleichen, ist durchaus realistisch. Wenn Sie nun zu den Nutzern eines Android-Gerätes gehören und auf diesem auch den eduroam-Zugang konfiguriert haben, bitten wir Sie dringend, die Speicherung Ihrer Zugangsdaten mit der Funktion "Meine Daten sichern" unter "Einstellungen" – "Sichern & zurücksetzen" durch Entfernen des Hakens zu verhindern. Anschließend müssen Sie unbedingt auch Ihr Kennwort ändern!

Auch RIM sammelt Passworte!

Sollten Sie Nutzer/in eines Blackberry 10 Gerätes sein, ist die WLAN-Konfiguration zwar kein zurzeit bekanntes Angriffsziel. Aber wir raten dringend davon ab, den integrierten Mail-Client zu nutzen! Denn das System überträgt Ihre Accountdaten bei Einrichtung des E-Mail Kontos nachweislich an die

Server des Herstellers in Kanada. Dieses Verhalten ist höchst kritisch zu sehen, da die auf Ihrem Gerät angegebenen Zugangsdaten zu E-Mail-Konten niemals an Dritte übertragen werden sollten und zudem in diesem Fall keine Hinweise oder Warnungen vor der Übermittlung der Daten gezeigt werden. Sollten Sie ein Gerät mit dem System Blackberry 10 besitzen und dort das Mailkonto der Fachhochschule Düsseldorf konfiguriert haben, bitten wir Sie dringend von der Nutzung des integrierten Mail-Clients abzusehen. Löschen Sie die dort hinterlegten Konten und ändern anschließend umgehend Ihr Kennwort! Für Blackberry-Geräte gibt es alternative Mailprogramme, die Sie im App-Store finden können.

Der Umgang mit Zugangsdaten

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln zum Umgang mit Zugangsdaten:

1. Nicht notieren und mitteilen.

Notieren Sie grundsätzlich keine Passwörter und teilen Sie diese in der Regel auch niemandem mit. Wenn Sie viele Passwörter haben, die Sie sich nicht merken können, benutzen Sie einen Passwortsafe.

2. Mindestens acht Zeichen mit Sonderzeichen

Passwörter müssen eine Mindestlänge von acht Zeichen haben. Gute Passwörter enthalten neben Groß- und Kleinbuchstaben auch Zahlen und Sonderzeichen.

3. Unterschiedliche Passwörter

Verwenden Sie unterschiedliche Passwörter im dienstlichen und privaten Bereich. Verwenden Sie Passwörter, die besonders wichtig sind (z.B. Ihr Zugang zum Online-Banking) niemals in einer anderen Anwendung.

4. Wechseln Sie Passwörter

Dieselben Passwörter sollten Sie nicht auf Dauer behalten. Wechseln Sie sie gelegentlich.

5. Aktivieren Sie den Passwortschutz

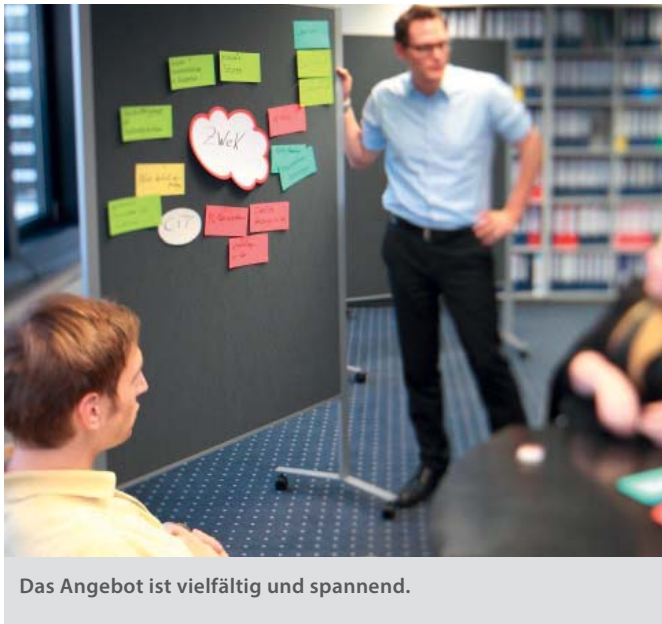
Aktivieren Sie den Passwortschutz auf Ihren Geräten (Handy, PDA, Notebook, Desktop).

6. Nur vertrauenswürdige Systeme benutzen

Geben Sie Ihre Passwörter nur in vertrauenswürdige Systeme (Dienstrechner) ein. Falls Sie einmal ein fremdes System benutzen müssen: Ändern Sie danach auf Ihrem Dienstrechner das Passwort!



PROGRAMM UND ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR WEITERBILDUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG (ZWeK)



Das Angebot ist vielfältig und spannend.

Sie suchen nach einer geeigneten Lernstrategie oder möchten an Ihrem Präsentationsstil arbeiten? Das ZWeK bietet Ihnen eine Vielfalt an Weiterbildungsmöglichkeiten, durch die Sie über Ihr Studium hinaus wichtige Fertigkeiten erwerben können. Wir veranstalten Workshops in den Bereichen Kommunikation und Präsentation, Computer-Softwares und Lern- und Arbeitstechniken. Zusätzlich qualifizieren wir in regelmäßigen Abständen Tutorinnen und Tutoren sowie wissenschaftliche Hilfskräfte.

Schauen Sie doch mal in unser Workshopangebot, mit Sicherheit ist etwas Passendes für Sie dabei!

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen aber auch bei individuellen Fragen gerne zur Seite. Wir beraten Sie, wenn Sie beim Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten Unterstützung brauchen. Wir stellen mit Ihnen gemeinsam einen Zeitplan zur Semestergestaltung oder Prüfungsvorbereitung auf, helfen beim Aufbau und der Strukturierung Ihrer Abschlussarbeit und suchen mit Ihnen nach einer geeigneten Schreibtechnik.

„Fit für's Studium“ – Studieneinstieg leicht gemacht

Sie nehmen dieses Wintersemester Ihr Studium an der FH D

auf, fühlen sich noch nicht ausreichend vorbereitet, und die veränderten Lern- und Arbeitsbedingungen bereiten Ihnen Sorge? Dann ist das Erstsemester-Programm „Fit für's Studium“ genau das Richtige für Sie! Hier bekommen Sie wichtige Kompetenzen an die Hand gegeben, die für den Einstieg in das Studium sehr hilfreich sind. Gute Organisation und Struktur ebenso wie effektive Lerntechniken vereinfachen ihr Studium und ermöglichen Ihnen eine entspannte Studienzzeit. Erleichtern Sie sich Ihren Studieneinstieg und nutzen Sie sich das Angebot des ZWeK – Auf unserer Homepage können Sie für die Workshops zu Lerntechniken sowie Selbst- und Zeitmanagement anmelden.

Autumn School 2013

Nach der erfolgreichen Spring School, die im Frühling dieses Jahres stattfand, folgt im kommenden Herbst die Autumn School. Während dieser Lernakademie haben Sie die Gelegenheit, sich neues Wissen und Fertigkeiten anzueignen, die sowohl für das Studium als auch für den späteren Beruf an Relevanz zunehmen. Es wird wieder ein breit gefächertes Angebot geben, in dem u.a. Kompetenzen in den Bereichen Präsentieren, Teamführung und wissenschaftliches Schreiben vermittelt werden. Das Programm und die Online-Anmeldung finden Interessierte unter: http://www.fh-duesseldorf.de/n_zwek/c_programm/studierende

Offene Sprechstunde zum Wissenschaftlichen Schreiben

Egal ob Referate, Hausarbeiten oder Abschlussarbeiten – allgemeine Regeln müssen beachtet werden. Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Arbeit in die richtige Form zu bringen. Wir können außerdem mit Ihnen gemeinsam einen Zeitplan aufstellen und nach einer passgenauen Schreibtechnik für Sie suchen. Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen, können Sie gerne jeden Dienstag von 13:00–14:00 Uhr in unsere offene Sprechstunde kommen. Sie können sich auch telefonisch oder per Mail bei uns melden, um einen individuellen Termin zu vereinbaren. Wenn Sie unser Angebot interessiert und Sie laufend über Neuigkeiten informiert werden möchten, besuchen Sie uns auf Facebook! Hier erfahren Sie, wann neue Workshops stattfinden, ob es noch freie Plätze gibt und vieles mehr.



ENGLISCH VERBESSERN ODER CHINESISCH LERNEN?

Kein Problem mit „Tell Me More“!

Für das Erlernen und Vertiefen von Sprachfertigkeiten haben wir jetzt genau das Richtige für Euch: „Tell Me More“ - eine Lernplattform, auf der Ihr bis zu neun Sprachen lernen und in zahlreichen Übungen vertiefen könnt. Darunter sind z. B. Englisch, Deutsch, Französisch und auch Chinesisch.

TELLMEMORE®

Mit Hilfe von Einstufungstests findet Ihr Euer eigenes Sprachniveau. Kein Auswendiglernen von Vokabeln und Grammatikregeln, sondern reale Szenen aus dem Alltags- und Berufsleben.

Ihr übt das freie Sprechen und schult Euer Hörvermögen, aber natürlich auch das Schreiben. Und das alles in Eurem ganz eigenen Lerntempo.

Als Studierende der FH könnt Ihr Euch für „Tell Me More“ registrieren. Schickt einfach eine E-Mail mit Euren Daten (Vorname, Name, E-Mail-Adresse) an elearning.bibliothek@fh-duesseldorf.de. Schreibt dazu, welche Sprache Ihr lernen wollt. Dann schicken wir Euch die Zugangsdaten.

Informieren könnt Ihr Euch vorher unter: www.tellmemore.de.

Für Rückfragen steht Euch in der Hochschulbibliothek Frau Katharina Windel zur Verfügung (Tel. 0211/4351-639, elearning.bibliothek@fh-duesseldorf.de).



News zum E-Book-Angebot

- über 15.000 deutschsprachige E-Books auf der Plattform Ebook Library (EBL)
- EBL mit deutschsprachiger Oberfläche
- Springer-E-Books: Download auch als komplette Datei (nicht nur kapitelweise)



DIE USB-STICKS DER HOCHSCHULBIBLIOTHEK



Redaktion

Simone Fischer, M. A.

Dezernentin Kommunikation & Marketing (v.i.s.d.P)

Lektorat

Michael Kirch, M. A.

Design, Realisation

Dipl. Des. Otto Schumacher

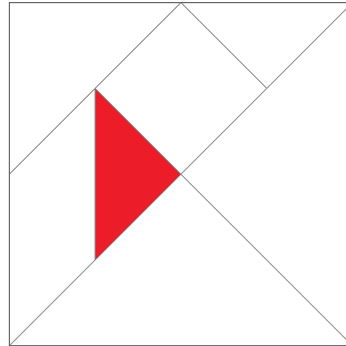
Titelfoto

Jörg Reich

Druck

Pomp Druckerei und Verlag, Bottrop

September 2013



Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Studierende, das Campusmagazin der FHD künftig aktiv mitgestalten.

Bitte senden Sie Ihre Anregungen, Kritik, Text- und Bildvorschläge per E-Mail an:

simone.fischer@fh-duesseldorf.de

HERAUSGEBER

Fachhochschule Düsseldorf

Dezernat Kommunikation & Marketing

Universitätsstraße

Gebäude 23.31/32

40225 Düsseldorf

www.fh-duesseldorf.de

SCIENCITY DUESSELDORF NACHT DER WISSENSCHAFT 2013

27.09.2013

WWW.SCIENCITY-DUESSELDORF.DE

SCHIRMHERR: OBERBÜRGERMEISTER DIRK ELBERS